

## AUSGABE MÄRZ 2026

Liebe Leserin, lieber Leser,

am heutigen Equal Pay Day erreicht Sie unsere neue Newsletter Ausgabe. Falls Sie jetzt auf einer der zahlreichen Veranstaltungen im Land unterwegs sind, oder sogar selbst Veranstalter:in sind, wünschen wir viel Vergnügen und Erfolg. Den Newsletter können Sie dann auch ganz in Ruhe danach lesen.

Ein sonniges Wochenende wünschen

Silke Gardlo und  
die Online-Redaktion von Vernetzungsstelle.de

## INHALT

**IN EIGENER SACHE**

**AKTUELLE AKTION**

**KALENDERBLATT DES MONATS**

**FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR**

**AUSSTELLUNG**

**FILM**

**UNSERE FORTBILDUNGEN**

**FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN**

**AKTUELLES VON [WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE](http://WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE)**

**STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

**IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION**

## IN EIGENER SACHE



### Aufruf zum Frauenstreik?

Die Vernetzungsstelle erreichen aktuell viele Anfrage zur Unterstützung des bundesweiten Frauenstreiks der Initiativen ‚Töchterkollektiv‘ und ‚enough!‘. Hier handelt es sich um eine bundesweite intersektionale feministische Bewegung, die Gleichstellung weiter vorantreiben wollen. In vielen Kommunen übernehmen lokale Initiativen die Verantwortung. Die geplanten Aktionen finden im Wesentlichen nachmittags statt. Kommunale Gleichstellungsbeauftragte können aus Sicht der Vernetzungsstelle die Informationen zu der geplanten Streikaktion unter Angabe der Initiatorinnen verbreiten und auch selbst an den Aktionen teilnehmen. Zu einem Streik selbst aufrufen können sie nicht, dass dürfen nur Gewerkschaften.

*Wer mehr über das Streikrecht wissen möchte, die Bundeszentrale für politische Bildung hat dazu einen Beitrag erstellt. Zur [Website der BpB](#).*

## AKTUELLE AKTION



### Internationaler Frauentag 8. März

19. März 1911: Zum ersten Mal wird der Frauentag in Deutschland, in Österreich, Dänemark, der Schweiz und den USA gefeiert. Mehr als eine Million Frauen gehen auf die Straße, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Demonstriert wurde u.a. für das Frauenwahlrecht, für Arbeiterinnen- und Mutterschutz und für den 8-Std.-Tag. Am 8. März 1917 machten Petersburger Textilarbeiterinnen mit ihrem Streik den Anfang mit der "Februarrevolution", die den Sturz des Zaren, das Ende des Krieges sowie die wirtschaftliche und politische Umwälzung in Russland einleiten sollte. In Erinnerung an dieses Ereignis wurde auf der 2. internationalen Konferenz der Kommunistinnen 1921 der 8. März als einheitliches Datum für den Internationalen Frauentag beschlossen. (Quellen: Die Chronik der Frauen & Das Weiberlexikon)

Am und rund um den 8. März finden viele Veranstaltungen statt. Besonders kommunale Gleichstellungsbeauftragte laden oftmals in Kooperation mit Bündnissen und Vereinen vor Ort zu Aktionen ein. Einige Termine finden Sie in unserem [Terminkalender](#).



## Aufruf der Gewerkschafterinnen zum Frauentag

Demokratie und Gleichstellung unter Druck: Gewerkschafter:innen zeigen Haltung! Zum Internationalen Frauentag am 8. März 2026 rufen die Frauen im Deutschen Gewerkschaftsbund unter dem Motto „Mitbestimmen. Mitgestalten. MehrWert Gleichstellung“ dazu auf: Nutzt eure Stimme, wählt Frauen und stärkt Mitbestimmung – für eine solidarische Arbeitswelt und mehr Gleichstellung in Betrieben.

Den kompletten Aufruf sowie ein Social Media Kit finden Sie auf der [Website der DGB-Frauen](#).



## Theaterprojekt „Zwischen Zwang und Freiheit“

Theaterstück & Publikumsgespräch von dem Theaterkollektiv Demontage in Kooperation mit Kobra e.V. (Koordinierungs- und Beratungsstelle gegen Menschenhandel)

Was bedeutet Freiheit – und was passiert, wenn sie einem genommen wird? „Zwischen Zwang und Freiheit“ ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit den oft unsichtbaren, aber tiefgreifenden Mechanismen von Zwang und seiner Gegenspielerin, der Freiheit. Das Stück wirft einen vielschichtigen Blick auf Zwänge, Zwangsgedanken und Zwangslagen und geht der Frage nach, wie Befreiung aus diesen möglich wird. Es richtet sich an Menschen ab 16 Jahren, an Neugierige und alle die verstehen wollen, was hinter Begriffen wie Menschenhandel und Zwangsprostitution steckt. Im Anschluss an jede Vorstellung lädt das Theaterkollektiv Demontage zusammen mit Kobra e.V. zu einem moderierten Publikumsgespräch ein.

Wenn Sie das Stück in Ihre Kommune holen möchten, können Sie sich an Özlem Dünder, KOBRA – Koordinierungs- und Beratungsstelle gegen Menschenhandel e.V., Telefon 0511 21 57 822-5 oder [duender@kobra-hannover.de](mailto:duender@kobra-hannover.de) wenden.

*Das Theaterstück stellen wir mit Empfehlung des Referats für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover vor.*

## KALENDERBLATT DES MONATS MÄRZ

### 03 | 26 GMMP (Global Media Monitoring Project)

#### Wo sind all die Frauen hin?

Das Global Media Monitoring Project (GMMP) untersucht seit 30 Jahren alle fünf Jahre, wie Frauen in den weltweiten Nachrichten repräsentiert sind – und deckt dabei stereotype Darstellungen sowie strukturelle Ungleichheiten auf. Die Ergebnisse sollen Regierungen, Medien und Gesellschaft dazu bewegen, Gleichstellungsthemen sichtbarer zu machen und Frauen stärker in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse einzubeziehen.

[weiterlesen>>>](#)



## FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR

### Das Diversity Toolbook von Ramzi Fatfouta

Diversity in Kommunen und Unternehmen ist neben dem Thema Gleichstellung zentral und verweist immer wieder auf die Vielfältigkeit in unserer Gesellschaft. Nicht immer gelingt es, Diversity gut umsetzen und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wo eigene Privilegien sind oder wie die Perspektive der anderen aussieht. Mit seinem „Diversity Toolbook“ hat Ramzi Fatfouta nun eine fundierte Handreichung herausgegeben, die praxisorientiert und in kleinen Schritten Anregungen bietet, Diversity nachhaltig zu verankern. Nach einem gut verständlichen und differenzierten theoretischen Blick auf das Thema stehen 33 unterschiedliche Methoden verschiedener Autor:innen im Fokus der Veröffentlichung. Diese sind ausführlich beschrieben, machen deutlich wofür sich welche Methode eignet und enthalten außerdem wertvolle Praxistipps. Die Arbeitsblätter sind online über einen QR Code verfügbar. Dabei soll das Buch nicht zu einer „hilflosen Sammlung von Workshopideen verkümmern“, so der Autor. Aus seiner Sicht entfaltet das Buch seine Wirkung, wenn es mit „reflektierter Haltung und echtem Engagement genutzt“ wird.

Das Diversity-Toolbook, Ramzi Fatfouta, GABAL Verlag GmbH, 2025





## **Verbinden statt spalten**

Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung

Warum uns mehr eint als trennt, das zeigt die Journalistin und Autorin Gilda Sahebi mit ihrem neuen Buch. Wer heute in die deutsche Gesellschaft schaut, könnte denken: Es ist ein Land voller Drama, Gegeneinander und Spaltung. Dass dies so sei, sei eine Erzählung, die politisch generiert und medial verstärkt werde. Gilda Sahebi entlarvt sie in ihrem Buch als Lüge und als Herrschaftsinstrument autoritärer Kräfte. Dabei nimmt Sie die einschlägigen Debatten um Sozialleistungen, Migration, Gendern und Wokeness, Krieg und Frieden sowie Corona in den Blick. Denn Studien zeigen: Im eigenen Leben sind Menschen viel öfter zufrieden; sie helfen und unterstützen einander, suchen Verbindung, nicht Hass. Die angenommene Spaltung wird aber gern medial aufgegriffen. Viele der Themen sind auch in Debatten um Gleichstellung und Gleichstellungsbeauftragte zu finden.

Gilda Sahebi, Verbinden statt spalten, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 2025.



## **Unter Wert. Warum Care-Arbeit seit Jahrhunderten nicht zählt**

Seit der Aufklärung streben wir nach einer Gesellschaft, die wie eine Fabrik betrieben werden kann. Das hat Menschen, Arbeitszeiten, Beziehungen und letztlich die gesamte Zukunft in Produkte verwandelt, die mit einem Preis versehen werden können. Und dieses Prinzip, dieses Denken liegt fast jeder wichtigen politischen Entscheidung zugrunde, die unser Leben bestimmt. Emma Holten beschreibt jene Mechanismen, die dafür gesorgt haben, dass meist von Frauen geleistete Care-Arbeit politisch und wirtschaftlich niemals von Bedeutung war. Schon die frühen Wirtschaftswissenschaften verkannnten den Wert von Pflegetätigkeiten. Und sie tun es bis heute. Der Bogen wird von der Aufklärung bis in die heutige Zeit gespannt, hinterlegt mit vielen Quellenangaben. Wenn man sich mit der langen Tradition der Abwertung von „Care Arbeit“ ob bezahlt oder unbezahlt und der Aufwertung von Erwerbsarbeit befasst wird auch klar, warum diese Strukturen so hartnäckig sind. Danke an Emma Holten für dieses grundlegende Buch.

Die Autorin präsentiert ihr Buch am 3.3. in einer Lesung in Aabenraa, in der Deutsch-Dänischen Grenzregion. Wer also in der Nähe ist kann sich noch anmelden. Hier erhalten Sie weitere Informationen.

[www.kulturfokus.de/kulturnews-beitrag/demokratie-salons](http://www.kulturfokus.de/kulturnews-beitrag/demokratie-salons).

Emma Holten: Unter Wert. Warum Care-Arbeit seit Jahrhunderten nicht zählt, Deutsche Erstausgabe, dtv Verlag, 2025.

## AUSSTELLUNG



### Sonderausstellung „Wenn aus Liebe Arbeit wird“

Die Ausstellung eröffnet neue Perspektiven auf Sorgearbeit – auf das, was im Alltag sichtbar ist, und auf das, was häufig im Verborgenen bleibt. Sie verdeutlicht die zentrale Bedeutung von Care-Arbeit für unsere Gesellschaft, thematisiert damit verbundene Rollenbilder und zeigt auf, warum eine gerechte Verteilung von Fürsorgearbeit uns alle betrifft. Der gemeinsame Besuch bietet Raum für Austausch und Gespräch über persönliche Erfahrungen, gesellschaftliche Erwartungen und Wege zu mehr Gleichberechtigung.

Im Rahmen der Aktionswoche zum Equal Care Day lädt die Gleichstellungsbeauftragte zu einer gemeinsamen Fahrt von Stade in das Museum der Arbeit nach Hamburg ein. Vor Ort findet von 15:30 bis 17:00 Uhr eine Führung mit Museumsgespräch statt. Die Abfahrt ab Stade ist um 14:00 Uhr geplant. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung zeitnah an [gleichstellung@stadt-stade.de](mailto:gleichstellung@stadt-stade.de).

Informationen zur Ausstellung, die noch bis zum 3.5.2026 im Museum der Arbeit in Hamburg zu sehen ist, finden Sie [hier](#).

## FILM

### Dieter Baacke Preis 2026 mit Sonderpreis zur geschlechtersensiblen Medienbildung

Die Bewerbungsphase für den bundesweiten Dieter Baacke Preis 2026 hat begonnen. Mit dem Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) sowie das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) jährlich in sechs Kategorien herausragende medienpädagogische Projekte aus, die junge Menschen in ihrer Medienkompetenz stärken. Der diesjährige Sonderpreis wird zum Thema "Von Pick-Me-Girls und Alphamales – geschlechtersensible Medienbildung in digital geprägten Lebenswelten" verliehen.

Ob Tradwives, Incels, Pick-Me-Girls oder Alphamales – online begegnen junge Menschen häufig Phänomenen aus der Anti-Gender-Bewegung und toxischen Männlichkeitskulturen. Auf Social-Media-Plattformen werden starre Geschlechterrollenbilder, antifeministische Erzählungen und digitalisierter Hass verbreitet, was Identität, Beziehungen und Selbstwert beeinflussen kann. Der Sonderpreis 2026 sucht daher medienpädagogische Projekte, die dabei unterstützen, solche Ideologien und Narrative zu erkennen, kritisch einzuordnen und ihnen selbstbewusst entgegenzutreten. Ausgezeichnet werden u.a. Ansätze aus der Kinder-, Jugend-, Jungen- und Mädchen-Arbeit, die alternative Vorbilder sichtbar machen, Empathie fördern, demokratische Werte stärken und gemeinsam mit jungen Menschen Wege für einen respektvollen, geschlechterreflektierten und solidarischen Umgang in digitalen Räumen entwickeln.

Der Sonderpreis widmet sich jedes Jahr einem neuen inhaltlichen Schwerpunkt und ermöglicht es über die festgelegten Kategorien hinaus, wichtige aktuelle Themen zu bearbeiten.

Weitere Informationen zum Preis und zur Ausschreibung unter: [dieter-baacke-preis.de/bewerbung](https://dieter-baacke-preis.de/bewerbung).

### UNSERE FORTBILDUNGEN

01.04.2026  
Online

#### **Online-Meeting für kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen**

„Die neue Entgelttransparenz – Neue Rechte und Pflichten für die Gleichstellungsbeauftragte – neue Chancen für Entgeltgleichstellung“

Ab dem 07. Juni 2026 muss die Entgelttransparenzrichtlinie der EU umgesetzt werden. Wenn nicht bis dahin das Entgelttransparenzgesetz entsprechend geändert wird, gilt sie unmittelbar für den öffentlichen Dienst. Damit entfaltet sie Wirkung für die Entgeltvorschriften des TVöD, die Entgeltordnungen VKA und ihre Anwendung bei öffentlichen Arbeitgebern.

Welche Auswirkungen wird das auf die Personalarbeit Gleichstellungsbeauftragten haben? Welche Rechte und Pflichten haben sie dann? Wie und in welchen Schritten kann die Umsetzung in der eigenen Dienststelle erfolgen? Christine Gehrmann (ehemalige Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Gifhorn und



ausgewiesene Expertin in Eingruppierungsfragen) gibt einen Überblick über die Inhalte der Richtlinie und zum Entgelttransparenzgesetz.

Themenschwerpunkte:

- Vom Entgelttransparenzgesetz zur Entgelttransparenzrichtlinie: ein kurzer Überblick
- Was auf die Dienststelle zukommt: Entgeltbegriff, Stellenbewertungen, Transparenzpflichten, Einstellungsverfahren, Beweisumkehr usw.
- Entgelttransparenz umsetzen: Handlungsmöglichkeiten der GB
- Wechselwirkungen mit dem AGG und Gleichstellungsgesetzen

Das Meeting wird von 10.00 - 12.00 Uhr via Zoom stattfinden. Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung an: [fortbildung@guv-ev.de](mailto:fortbildung@guv-ev.de). Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen darauffolgend zugesendet.

29.04.2026  
online

### **„Genderkompetenz“**

1-tägige Online-Fortbildung für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Im Arbeitsalltag in den Verwaltungen und Behörden sowie in Stellenausschreibungen wird Genderkompetenz immer wichtiger. Aber was ist das eigentlich und wie kann ich erkennen, ob eine Person über Genderkompetenz verfügt?

Im Seminar geht es um

- die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Methoden und Instrumente zur Erkennung von Genderkompetenz
- Genderkompetenz in Personalauswahlverfahren

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

06.05.2026  
Hannover

### **„Stellenbeschreibung, Stellenbewertung und Eingruppierung - Grundlagen für die Gleichstellungsbeauftragte“**

1-tägige Fortbildung für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Die Fortbildung vermittelt Gleichstellungsbeauftragten grundlegende Kenntnisse für ihre Mitwirkung in Personalauswahlverfahren, insbesondere im Bereich von Stellenbeschreibungen, Stellenbewertungen und Eingruppierungen.

Behandelt werden Funktionen und Inhalte von Stellenbeschreibungen, die Unterscheidung zwischen Tätigkeiten und Anforderungen, Entgeltbestandteile sowie verschiedene Verfahren der Arbeitsbewertung. Ein Schwerpunkt



liegt auf der Stellenbewertung und Eingruppierung nach TVöD VKA. Ergänzt wird das Programm durch Erfahrungsaustausch und die Frage, welchen gleichstellungswirksamen Einfluss Gleichstellungsbeauftragte in diesen Prozessen konkret ausüben können.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

### FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

01.03.2026  
Salzgitter

#### **Ausstellungseröffnung „Wir sind auch die Töchter“**

Ausgehend vom Satz des Bundeskanzlers „Fragen Sie doch mal Ihre Töchter“ haben Mädchen und junge Frauen vom Startpunkt Salzgitter eine Fotoaktion gestaltet und die „Töchter“ ihres Quartiers kraftvoll und vielfältig porträtiert. Ergänzt wird die Ausstellung durch Ergebnisse ihres Kunstprojektes „Mein Platz im Leben“, das persönliche Ziele und Träume sichtbar macht.

Die Ausstellung ist Teil der März-Veranstaltungen des Gleichstellungsreferats Salzgitter. Ein Grußwort spricht der Erste Bürgermeister Stefan Klein. Die musikalische Begleitung übernehmen Johanna Schlichting und Prof. Britta Rex.

Zu sehen ist sie vom 02.03. bis 27.03.2026 im Atrium des Rathauses in Lebenstedt.

Kontakt: Referat für Gleichstellung, [gleichstellung@stadt.salzgitter.de](mailto:gleichstellung@stadt.salzgitter.de)

03.03.2026  
Hannover

#### **Veranstaltung „Frauenstimmen“**

Unter dem Motto „FrauenStimmen: Frauen und Geld“ lädt die Marktkirche Hannover zu einer Veranstaltung über geschlechtsspezifische Einkommensunterschiede ein. Trotz Fortschritten verdienen Frauen immer noch im Durchschnitt weniger als Männer.

Bei der Veranstaltung diskutieren Expertinnen aus Finanzwesen, Beratung und Gründungsinitiativen sowie Künstlerinnen über finanzielle Gleichstellung und Chancen für Frauen. Neben Impulsen und Interviews bietet die Veranstaltung Gelegenheit zum Austausch, Netzwerken und Kennenlernen. Organisiert wird sie in Kooperation mit dem Kirchenkreis Hannover.

Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15,- € erhoben.

Eine Anmeldung ist über [das Online-Formular](#) möglich.

Kontakt: Marktkirche Hannover, [marktkirche.hannover@evlka.de](mailto:marktkirche.hannover@evlka.de)

04.03.2026  
Bremerhaven

## **Veranstaltung „Offline. Digitale Armut von Frauen erkennen und verstehen“**

Digitale Teilhabe umfasst den Zugang zu Geräten und Internet, digitale Grundkompetenzen sowie die Fähigkeit, digitale Angebote selbstständig zu nutzen. Fehlt dies, entsteht digitale Armut, die Arbeitsmarktchancen, Behördenkontakte, Integration und gesellschaftliche Teilhabe einschränkt.

Die Veranstaltung der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) in der Arbeitnehmerkammer Bremerhaven richtet den Blick gezielt auf Frauen, die besonders häufig betroffen sind. Durch Fachimpulse und Austausch wird beleuchtet, wie digitale Ungleichheit den Alltag in Bremerhaven prägt und welche Lösungsansätze möglich sind. Angestrebt werden eine Bestandsaufnahme der aktuellen Lage sowie die Erarbeitung erster Handlungsempfehlungen.

Eine Anmeldung ist über [das Online-Formular](#) möglich.

**Kontakt:** Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF), [geschaeftsstelle-zgf@frauen.bremen.de](mailto:geschaeftsstelle-zgf@frauen.bremen.de)

06.03.2026  
Hamburg

## **Bewerbungsschluss "Ausschreibung für den „Train the Trainer“ EG-Check zum Thema Entgeltgleichheit"**

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes will die Umsetzung der Entgelttransparenzrichtlinie (EU) 2023/970 (ETRL) fördern und unterstützen und lädt zur Weiterbildung für den „Train the Trainer“ EG-Check zum Thema Entgeltgleichheit ein. Die Weiterbildung richtet sich an Trainerinnen, Beraterinnen und Anwältinnen sowie Multiplikatorinnen aus Institutionen wie Gewerkschaften oder Arbeitgeberverbänden, die Unternehmen, Sozialpartner und Beschäftigte bei der Anwendung des EG-Check begleiten, qualifizieren oder beraten möchten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Programm umfasst drei Präsenztermine in Hamburg im August, Oktober und November, jeweils anderthalb Tage, sowie begleitende Online-Sitzungen. Voraussetzungen sind grundlegende

Kenntnisse in Antidiskriminierung, Gleichstellung, Diversity, Arbeitsrecht und Entgeltgestaltung sowie didaktische Erfahrungen.

Hier können Sie [weitere Informationen](#) und das [Bewerbungsformular](#) herunterladen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an die Leitung/Ansprechpersonen:

- Dr. Andrea Jochmann-Döll, GEFA Forschung + Beratung:  
[jochmann-doell@gefa-forschung-beratung.de](mailto:jochmann-doell@gefa-forschung-beratung.de)
- Michael Gümbel, PAG – Perspektive Arbeit & Gesundheit gGmbH:  
[guembel@arbeitundgesundheit.de](mailto:guembel@arbeitundgesundheit.de)

06.03.2026  
Göttingen



## **Veranstaltung: Gleich "behandelt"? Noch lange nicht!**

Viele Frauen erleben, dass ihre Beschwerden nicht ernst genommen werden, was Behandlungen verzögern und zum Gender Health Gap beitragen kann.

Zum Internationalen Frauentag 2026 lädt das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gemeinsam mit dem Programmkino Méliès zu einem Abend mit Kurzfilmen und Podiumsdiskussion ein. Expertinnen, Betroffene und das Publikum diskutieren über Gender Health Gap, strukturelle Ursachen und notwendige Veränderungen im Gesundheitssystem. Ein Grußwort spricht der Niedersächsische Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi.

Der Eintritt ist frei. Eine vorherige Platzbuchung über die [Webseite des Programmkinos Méliès](#) ist erforderlich.

06.03.2026  
Online

## **DJI Lunchbag Session „Wechseljahre am Arbeitsplatz: Hormone und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**

Das Thema steht im März im Mittelpunkt der einstündigen Kompakt-Veranstaltung im Rahmen der DJI-Reihe "Lunchbag Sessions „Familie am Mittag“ (FaM). Dies ist eine kostenlose, fortlaufende Veranstaltungsreihe mit wechselnden Themen des Deutschen Jugendinstituts (DJI), die als Videokonferenz über Cisco Webex stattfindet.

Kontakt: Deutsches Jugendinstitut München – DJI, Telefon: (089) 62 30 60  
Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung auf der [Website des DJI](#) erforderlich.

07.03.2026  
Groß Umstadt

**Jubiläum trifft Frauentag: 40 Jahre Präsenz, Wandel, Empowerment**  
Frauen für Frauen e.V. / ZIBB feiert sein 40-jähriges Bestehen in der Stadthalle Groß-Umstadt und stimmt zugleich auf den Internationalen Frauentag ein. Unter dem Motto „40 Jahre Präsenz, Wandel, Empowerment“ wird auf vier Jahrzehnte Engagement für Frauen zurückgeblickt.

Auf dem Programm stehen ein Theaterworkshop „Gib deiner Stimme eine Bühne“ mit anschließender Präsentation, Austausch im Foyer sowie ein Konzert der Band Kick La Luna. Tickets für das Konzert kosten 19,70 € im Vorverkauf und 21,00 € an der Abendkasse. Für die Teilnahme am kostenfreien Theaterworkshop ist eine Anmeldung erforderlich unter: [info@zibb-umstadt.de](mailto:info@zibb-umstadt.de).

07.03.2026  
Regensburg

**„Kein Schritt zurück - vorwärts zur Gleichberechtigung! – Weltfrauentag in Regensburg“**

Der Regensburger Aktionstag zum Internationalen Frauentag findet wegen der Kommunalwahl in Bayern am 8.3. bereits am 7. März im Raum für Engagement statt. Unter dem Motto „Kein Schritt zurück – vorwärts zur Gleichberechtigung!“ erwartet die Besucher:innen eine Frauenmesse mit vielfältigem Programm, zahlreichen Initiativen und der Ausstellung „Geniale Frauen im Schatten“ von Silvia Maria Jobst. Am Abend folgen ein Netzwerktreffen, die DGB-Veranstaltung mit Jessy James LaFleur und Grußworten der Oberbürgermeisterin sowie eine FLINTA\*-Party. Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie auf der [Website vom Büro für Chancengleichheit in Regensburg](#).

08.03.2026  
Landkreis Emsland

**Aktionen zum Int. Frauentag im Landkreis Emsland**

Pünktlich zu Beginn des Monats März präsentiert die AG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Emsland die diesjährige Infobroschüre zum Weltfrauentag. Interessierte finden darin zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen, die Frauen sowie Gleichstellungsthemen in den Mittelpunkt stellen.

Das abwechslungsreiche Programm hält für jede und jeden etwas bereit – von Informationsveranstaltungen über Workshops bis hin zu kulturellen Angeboten. Die AG lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, teilzu-

nehmen und gemeinsam ein Zeichen für Gleichstellung und Chancengleichheit zu setzen.

Die Broschüre ist über die [Website der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Emsland](#) erhältlich.

11.03.2026  
Hannover

### **„Mach es sichtbar – Gegen sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz“**

Auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten der Polizeidirektion Hannover zeigen Polizeibeamt:innen und Mitarbeitende der Polizei Niedersachsen in 32 künstlerischen Exponaten persönliche Erfahrungen mit sexueller Belästigung und Diskriminierung. Die Ausstellung sensibilisiert für das Thema und fordert zu Respekt, Wertschätzung und Zivilcourage am Arbeitsplatz auf.

Die Ausstellung wird im Foyer des Sozialministeriums am Hannah-Arendt-Platz 2 um 11.30 Uhr eröffnet. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis zum 05. März 2026 per Telefon unter 0511/120-4058 oder per E-Mail an [pressestelle@ms.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@ms.niedersachsen.de) gebeten.

Die Ausstellung der Polizeidirektion ist eine Wanderausstellung und kann kostenlos ausgeliehen werden. Buchungsanfragen zur Wanderausstellung senden Sie bitte an [machessichtbar@pd-h.polizei.niedersachsen.de](mailto:machessichtbar@pd-h.polizei.niedersachsen.de).

11.03.2026  
Online

### **Auftaktveranstaltung „Ungleich versorgt? Diskriminierung im Gesundheitssystem“**

Die Medizinische Hochschule Hannover lädt zur Online-Veranstaltung des Zukunftsdiskursprojekts „Diskriminierung in der Gesundheitsversorgung – Expertisen und Erfahrungen entlang von Rassismus, Behinderung und Geschlecht“ ein. Unter dem Titel „Ungleich versorgt? Diskriminierung im Gesundheitssystem“ werden historische Entwicklungen, aktuelle Forschungsergebnisse und unterschiedliche Perspektiven auf Diskriminierung im Gesundheitswesen vorgestellt.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Zugangsdaten finden Sie im [Flyer](#).

Kontakt: Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Lisa Brünig M.A., [Bruenig.Lisa@mh-hannover.de](mailto:Bruenig.Lisa@mh-hannover.de)

12.03.2026

Online

## **Workshop für Kommunalpolitikerinnen**

Die diesjährige Workshopreihe beginnt mit dem Thema Sexismus und Übergriffe in der Kommunalpolitik mit Farieba Hashemi von der Amadeo Antonio-Stiftung. Sexismus und Übergriffe sind für viele Frauen Teil des politischen Alltags - insbesondere in der Kommunalpolitik, wo Nähe, Ehrenamt, Öffentlichkeit und Macht eng zusammenwirken. Der Workshop zielt darauf ab, Erfahrungen einzuordnen, zu entlasten und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln.

Organisiert wird die Workshopreihe vom LandesFrauenRat Schleswig-Holstein in Kooperation mit der LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Schleswig-Holstein und dem Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein.

Die Workshops sind ein Angebot für Amts- und Mandatsträgerinnen, daher nennen Sie bitte bei der Anmeldung ihre Funktion und auch wo sie sich engagieren. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an [info@landesfrauenrat-s-h.de](mailto:info@landesfrauenrat-s-h.de)

27.04.-29.04.2026

Rehburg-Loccum

## **Tagung „Gender und Migration. Arbeitsmarktintegration und Perspektiven für Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte“**

Die Evangelische Akademie Loccum lädt gemeinsam mit dem NeMiA-Netzwerk Migrantinnen und Arbeitsmarkt Niedersachsen 2.0 Expert:innen, Verbände und Frauen mit Migrationshintergrund ein, Chancen, Hindernisse und Lösungswege zur Verbesserung von Beschäftigung und Teilhabe zu diskutieren. Die Tagung bietet Raum für Austausch, Reflexion und aktive Beteiligung.

Eine Anmeldung ist über das [Online-Formular](#) möglich.

Kontakt: Evangelische Akademie Loccum, E-Mail: [eal@evlka.de](mailto:eal@evlka.de)



## **Frauen und Wirtschaft – Programme 2026**

Auf der Website Frauen gewinnen – Arbeitsmarktförderung für Frauen in Niedersachsen haben wir bereits viele Programme für 2026 der Ko-Stellen Frauen und Wirtschaft online gestellt. Hier finden Sie die Übersicht der Koordinierungsstellen: [www.frauen-gewinnen.eu/koordinierungsstellen](http://www.frauen-gewinnen.eu/koordinierungsstellen). In den jeweiligen Profildaten sind die weiteren Informationen zu finden.

## AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

### **Gender Gap Arbeitsmarkt 2025 unverändert bei 37%**

Der Gender Pay Gap gilt als der zentrale Indikator für Verdienstungleichheit zwischen Frauen und Männern. Da sich Verdienstungleichheit jedoch nicht nur auf Bruttostundenverdienste begrenzt, berechnet das Statistische Bundesamt mit dem Gender Gap Arbeitsmarkt einen Indikator für erweiterte Verdienstungleichheit. Dieser betrachtet neben der Verdienstlücke pro Stunde (Gender Pay Gap) zusätzlich die Unterschiede in der bezahlten monatlichen Arbeitszeit (Gender Hours Gap) und in der Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern (Gender Employment Gap). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anlässlich des Equal Pay Day am 27. Februar 2026 mitteilt, lag der Gender Gap Arbeitsmarkt im Jahr 2025 mit 37 % auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Damit stagniert die Entwicklung, nachdem der Indikator im Jahr 2024 noch rückläufig war.

[weiterlesen >>>](#)

### **Gleichstellungsminister Philippi mahnt anlässlich des Equal Pay Days 2026: „Care-Arbeit gerecht verteilen und Fachkräftepotenzial von Frauen nutzen“**

Anlässlich des diesjährigen Equal Pay Day sieht der Niedersächsische Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi Verbesserungen in der Entgeltgleichheit von Frauen und Männern, mahnt aber auch wichtige bundespolitische Gesetzesänderungen an: „Frauen in unserem Land können heute jeden Beruf ergreifen. Talent ist keine Frage des Geschlechts. Frauen arbeiten aber immer noch wesentlich häufiger in Teilzeit als Männer, um Familie, Pflege und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Dies führt in der Folge oft dazu, dass Frauen in schlechter bezahlte Jobs gedrängt werden und ihre Karrierechancen eingeschränkt sind. Wer weniger verdient, kommt auch bei Vermögensaufbau und Vorsorge langsamer voran. Und: Die Ungleichheit zeigt sich ganz unerbittlich bei den Rentenbezügen, schlimmstenfalls durch Altersarmut. Nötig ist eine faire Aufteilung von Care-Arbeit auf Frauen und Männer. Denn Frauen stellen ein bedeutendes, jedoch oft ungenutztes Fachkräftepotenzial dar. Trotz hoher Bildungsabschlüsse sind Frauen in vielen Branchen unterrepräsentiert, besonders in technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen. Die volle Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt kann erheblich zur Deckung des Fachkräftebedarfs beitragen und die Innovationsfähigkeit der Wirtschaft stärken. [weiterlesen >>>](#)



## **Rheinland-Pfalz: Neues Interessenbekundungsverfahren für zwei weitere „Second Stage“-Standorte an Frauenhäusern**

Das Frauenministerium hat ein neues Interessenbekundungsverfahren für das Modellprojekt „Second Stage“ gestartet, um das Projekt, das Frauen nach einem Aufenthalt im Frauenhaus begleitet, weiter auszubauen.

[weiterlesen >>>](#)

## **36. Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz (GFMK) in Sachsen startet mit Frühjahrstagung**

Am 25. und 26. Februar fand in Leipzig die Frühjahrstagung der GFMK statt. Sachsen hat in diesem Jahr den Vorsitz der GFMK inne. Es ist das erste Treffen der Vertreterinnen und Vertreter aus den Ländern und dem Bund im sächsischen Jahr der Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz. Im Zentrum der Tagung stand die Diskussion des Leitantrags der diesjährigen GFMK: "Gleichwertige Teilhabe durch Ressourcengerechtigkeit – Frauenarmut ganzheitlich verstehen und wirksam begegnen". [weiterlesen >>>](#)

## **Schleswig-Holstein startet neues Webportal für Sozial- und Gesundheitsdaten**

Sozial- und Gesundheitsmonitoring: Die Website bietet differenzierte Kennzahlen nach Region, Alter und Geschlecht und soll künftig jährlich aktualisiert werden. [weiterlesen >>>](#)



Foto: Marion Coers

## **Abschluss des siebten Mentoring-Programms „Frau.Macht.Demokratie.“**

290 Mentees, 260 Tandems und eine Vielzahl an Veranstaltungen – das ist die Bilanz der siebten Auflage des Mentoring-Programms „Frau.Macht.Demokratie.“. Über ein Jahr lang begleiteten an Kommunalpolitik interessierte Frauen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger bei der Ausübung ihrer Tätigkeit. Damit erhielten die Teilnehmerinnen des Mentoring-Programms einen vertieften Einblick in den politischen Alltag und hatten die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Durchgeführt wurde das Programm von der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V. Zur heutigen Abschlussveranstaltung des Mentoring-Programms – mit über 200 Teilnehmenden – ermutigt der

Niedersächsische Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi Frauen zu mehr Engagement in politischen Gremien und lobt den Erfolg des Programms. [weiterlesen >>>](#)

### **Neue Dunkelfeldstudie zu Gewalterfahrungen veröffentlicht**

Das Bundesfrauenministerium und das Bundesinnenministerium haben in Kooperation mit dem Bundeskriminalamt (BKA) die Dunkelfeld-Studie "Lebenssituation, Sicherheit und Belastung im Alltag (LeSuBiA)" vorgestellt. Ein zentrales Ergebnis der Studie: Ein Großteil von Gewalterfahrungen in Deutschland wird nicht angezeigt. Die Anzeigequoten sind unabhängig von der Form der verübten Gewalt durchgehend niedrig; sie liegt bei den meisten Gewaltformen unter zehn Prozent. [weiterlesen >>>](#)

### **Girls'Day und Boys'Day 2026: Neue Berufsperspektiven für Nachwuchskräfte**

Am 23. April 2026 ist es wieder soweit: Der bundesweite Zukunftstag – bekannt als Girls'Day und Boys'Day – öffnet Türen zu Berufsfeldern, die junge Menschen oft nicht auf dem Radar haben. In Niedersachsen können Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 einen Tag lang in Berufe hineinschnuppern, in denen ihr Geschlecht bisher unterrepräsentiert ist. Durch praktische Erfahrungen erleben sie, wie vielfältig ihre Talente eingesetzt werden können. [weiterlesen >>>](#)

### **Teilzeitbeschäftigung – die Gründe**

Die Gründe für eine Teilzeittätigkeit sind vielfältig und können bei Frauen und Männern unterschiedlich stark zum Tragen kommen. Am häufigsten gaben Teilzeitbeschäftigte im Jahr 2024 den eigenen Wunsch nach Teilzeit als Grund für die Reduzierung der Arbeitsstunden an. Das traf auf 27,9 % der insgesamt 13,1 Millionen Erwerbstätigen in Teilzeit zu, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach Endergebnissen des Mikrozensus 2024 mitteilt. Teilzeitbeschäftigte Frauen (28,9 %) wollten demnach häufiger in Teilzeit arbeiten als teilzeitbeschäftigte Männer (24,9 %). Ein weiterer wichtiger Grund für die Teilzeittätigkeit ist die Betreuung von Angehörigen. [weiterlesen >>>](#)

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die **Stadt Wilhelmshaven** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Gleichstellungsbeauftragte** unbefristet in Vollzeit. Die Vergütung erfolgt nach EG 11 TVöD. Bewerbungen sind bis zum 07.03.2026 möglich. Weitere Informationen zu Stelle finden Sie auf der [Website der Stadt Wilhelmshaven](#).

## IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

### Herausgeberin

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.  
Projekt „Vernetzungsstelle für Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte“  
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover | [kontakt@guv-ev.de](mailto:kontakt@guv-ev.de)  
Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

### Online Redaktion

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle und verantwortliche Redakteurin)  
Telefon (0511) 33 65 06 25 | [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de)  
Annette Wiede (Fachreferentin der Vernetzungsstelle)  
Telefon (0511) 33 65 06 23 | [wiede@guv-ev.de](mailto:wiede@guv-ev.de)  
Madeleine Peters (Redaktionsassistentin)  
Telefon (0511) 33 65 06 22 | [peters@guv-ev.de](mailto:peters@guv-ev.de)  
[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe 03/2026, [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. März 2026.**

## DIE WEBPORTALE DER VERNETZUNGSSTELLE FÜR GLEICHBERECHTIGUNG E.V.

**Vernetzungsstelle.de** - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte | [www.cedaw-in-niedersachsen.de](http://www.cedaw-in-niedersachsen.de) | [www.worte-helfen-frauen.de](http://www.worte-helfen-frauen.de) | [www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de](http://www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de) | [www.gewaltschutz-niedersachsen.de](http://www.gewaltschutz-niedersachsen.de) | [www.frauen-gewinnen.eu](http://www.frauen-gewinnen.eu) | [www.frau-macht-demokratie.de](http://www.frau-macht-demokratie.de) | [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) | [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de)